

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 9

Illustration: Empfang im Februar
Autor: Lindi [Lindegger, Albert]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

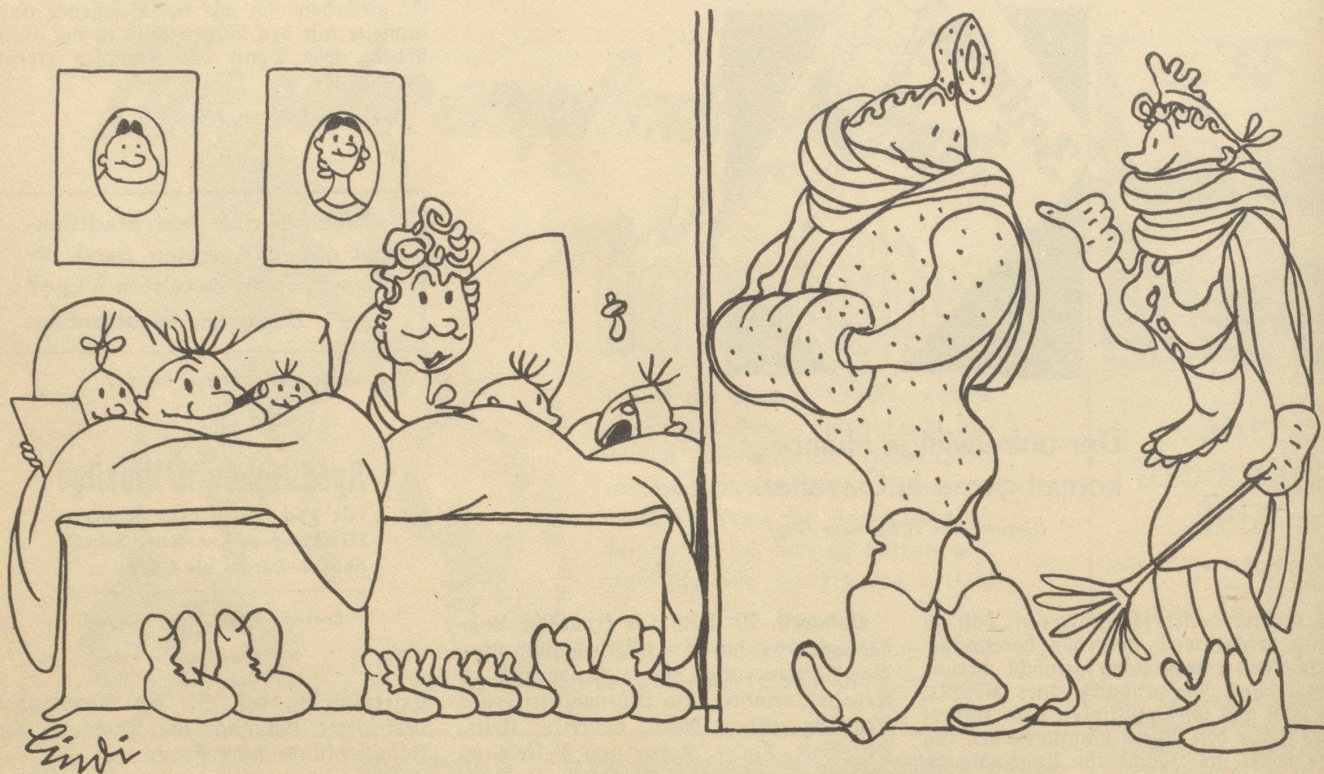
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Empfang im Februar

„Gönd Sie nume ine, 's Herr Meiers erwarted Sie.“

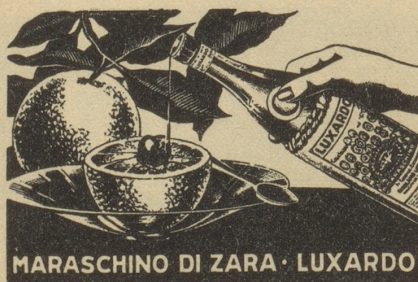
Englische Tradition

Alexander Dumas père erzählte einmal in heiterer Tafelrunde: «Victor Hugo und ich waren eines Tages beim Herzog von Decazes zu Gaste. Der Minister Lord Palmerston und Lady Palmerston waren auch eingeladen worden. Sie waren jedoch beide so spät gekommen, daß vor dem Essen keine Zeit blieb, uns beide vorzustellen. Nach dem Essen scheint man nicht mehr daran gedacht zu haben. Die englische Sitte gestattet es daher nicht, daß wir von dem Ehepaar Palmerston angeredet würden. Um Mitternacht wurde der Tee herangereicht. Plötzlich kam der junge Decazes zu uns und sagte: ‚Mein lieber Dumas, Lord Palmerston ersucht

Sie, zwischen Victor Hugo und Ihnen einen Stuhl freizulassen‘. Ich beeilte mich, seinem Wunsche nachzukommen. Wir rückten auseinander und stellten einen Stuhl zwischen uns. Darauf kam Lord Palmerston mit seiner Gattin, führte sie zu uns und bat sie, sich auf den leeren Stuhl zu setzen. Das geschah alles, ohne daß ein Wort zu uns gesprochen wurde. Dann sagte Lord Palmerston: ‚My lady, wieviel Uhr haben wir?‘ Sie blickte auf die Uhr und er-

widerte: ‚Fünfunddreißig Minuten über zwölf Uhr.‘ ‚Nun vergessen Sie bitte nicht‘, sagte der große englische Staatsmann, ‚daß Sie an diesem Tag fünfunddreißig Minuten nach zwölf Uhr zwischen zwei großen Menschen, Alexandre Dumas und Victor Hugo, gegessen haben. Das ist eine Ehre, die Sie in Ihrem Leben wahrscheinlich nicht mehr genießen werden.‘ Dann bot er seiner Gemahlin seinen Arm und führte sie zu ihrem Stuhl zurück, ohne ein Wort zu uns zu sprechen — weil wir nicht vorgestellt waren.»

Gewisse englische Sitten, wie sie zum Teil immer noch Geltung haben, können wohl nicht besser charakterisiert werden als in dieser drolligen Geschichte. CaHed.

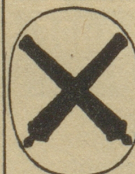


Ein neues Rezeptbuch für Cocktails, Desserts, Bowlen, Eis etc. gratis. Muster in den Spezialgeschäften. Bezugsquellen durch die Generalvertretung für die Schweiz:

BUSSINGER & WETTSTEIN + LUZERN

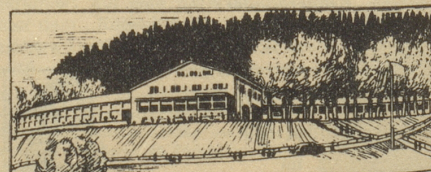
Das sehenswerte historische Groß-Restaurant

Zeughauskeller Zürich
beim Seiden-Griener am Paradeplatz



Das feine Essen - Die feine Qualität
Die feine Zubereitung - Die grosse Auswahl - Staunend billige Preise.
Rasche Bedienung - Hervorragende Weine - Hürlimann hell - Sternbräu hell und dunkel.

Restaurateur: WALTER KÖNIG, früher Landgasthof z. Schwanen im Landi-Dörfli und Zollikofen-Bern



Die wunderbare Aussicht auf Zürich
von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**

Tel. 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler